

keine Handbücher und Nachschlagebücher bilden, sie sollen das Wichtigste enthalten, was für den Augenblick zu wissen nöthig ist. Für tieferes Studium sind andere Bücher da. — Ein Kalendarium und Negativregister gestattet im vorliegenden Werkchen sehr reichlichen Raum für Notizen. Unter den practischen Mittheilungen würden wir noch den Uranverstärker, einige Details über Portrait-Aufnahmen und Winke über Aufnahmen von Augenblicksbildern gern gesehen haben; wir wissen, was für Kixe darin gemacht werden. Sehr anerkennenswerth ist das Capitel über Objectivprüfungen. Der Kalender ist durch eine Mitgliederliste der Haupt-Amateurvereine zweckmässig completirt.

Kleine Mittheilungen.

Photographische Ausstellungen in Leipzig.

In Leipzig wird bei dem Centralverein für das gesammte Buchgewerbe in den Pracht-Ausstellungs-Räumen des Buchhändlerhauses unter Zuziehung der Festsäle zunächst zur Ostermesse, am 15. April, eine Ausstellung von photographischen Pressendruckverfahren, zu der bereits Deutschlands und Oesterreichs erste Firmen zugesagt haben, eröffnet werden. Eine Platzmiete ist nicht zu entrichten. Dieser Ausstellung folgt eine zweite im Mai, welche die Photographie im Allgemeinen umfassen soll. Portrait- und Landschaftsphotographien, historische und wissenschaftliche Bilder, kurz alles einbegriffen, was die Jubiläums-Ausstellung auch zeigte. Auch für diese Ausstellung liegen bereits Zusagen aus Berlin etc. vor. Meldungen bei Consul C. B. Lörck, Deutsches Buchhändlerhaus, Leipzig.

Preis-Ausschreiben.

Die unterzeichnete Firma ladet hiermit sämtliche Interessenten der Photographie, insbesondere alle Freunde der Photographie, Fach-Photographen u. s. w. zu einer recht regen Betheiligung an nachstehendem Preis-Ausschreiben ein. Dasselbe verfolgt den Zweck, die gegenwärtig so emporstrebende Augenblicks-Photographie zu fördern, das Interesse hieran zu vermehren und schliesslich auch diejenigen Apparate, Objective, Verschlüsse, Platten u. s. w. kennen zu lernen, welche thatsächlich derartigen Anforderungen und Leistungen entsprechen.

Unterzeichnete setzen einen Preis von 200 Mark aus unter nachfolgenden Bedingungen: Aufgabe: Ein tadelloses, scharfes Augenblicksbild. In voller Bewegung befindliche Personen, Thiere, Strassenscenen, Militair, Marine, Sport- und Jagdbilder, in voller Fahrt befindliche Eisenbahnzüge, Schiffe und dergleichen. Bildgrösse: Die zu verwendende Negativgrösse soll 6×8 cm bis 9×12 cm betragen. Wünschenswerth ist das letztere Format. Schluss der Einsendungen 31. August 1890 (einschliesslich). Die Zuerkennung des Preises erfolgt bis spätestens 1. November 1890. Das Preisrichteramt haben folgende Herren gütigst übernommen: 1) E. Bracht, Prof., Landschaftsmaler, Berlin W., 2) A. Halwas, Hofphotograph, Berlin W., 3) Jos. Staudigl, Kammersänger, Berlin SW., 4) E. Vogel jun., Berlin W. Der Bewerbung ist beizufügen: 1) Ein auf Carton aufgezogenes Positiv, mit Angabe eines Motto. 2) Das Originalnegativ. 3) Die in einem Briefcouvert eingeschlossene Adresse des Bewerbers. Das Couvert selbst ist mit der Aufschrift des ge-